

## GUTE WEITERENTWICKLUNG BREITERES LEISTUNGSSPEKTRUM

Steter Fortschritt, Wirtschaftlichkeit, Effizienz sind für uns ein wichtiges Leitmotiv als Multisparten-Unternehmen



Starke IT von ASH NetConsult  
**Leistungsstarkes  
SWE Glasfasernetz**

Parkhaus Am Öferl ist eröffnet  
**Am Bahnhof  
mehr Parkplätze**

Unser Technisches Service Center  
**Sparten-Übergrei-  
fendes zentriert**

## Aus dem Inhalt

03

Wechsel  
Hauptschieber  
Hauptleitung

04

Wir sind als  
Handwerker  
Allrounder

06

Komfortabel  
Ist unser Wärme-  
contracting

08

Aus dem  
Geschäfts-  
jahr 2019

10

Betonwand  
Nachklärbecken  
saniert

## Impressum:

**Herausgeber:**  
Stadtwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen und  
Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE  
Stadtwerkestraße 1, 82362 Weilheim i.OB  
Telefon 0881 / 94 20 0, Telefax 0881 / 94 20 999  
post@stawm.de, www.stawm.de

**Redaktion:**  
Peter Müller (verantwortlich),  
Sybille Rummeler

**Texte, Konzeption:**  
SR Communications,  
Seefeld

**Gestaltung:**  
Agentur Springer,  
Schondorf am Ammersee

**Titelfoto:**  
Marcus Vetter

**Druck:**  
Esta Druck, Polling

## Bereitschaftsdienste

Wasserversorgung  
0151 / 1455 98 90

Abwasserwirtschaft  
0151 / 1455 98 60  
Betriebshof & Parken  
0151 / 1455 98 40

Elektro & Breitband  
& Straßenbeleuchtung  
0151 / 1455 98 50

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

Corona-Hygienerregeln und -Beschränkungen sind nach wie vor präsent. Gleichwohl halten wir, Ihre Stadtwerke Weilheim, Betreiber kritischer Infrastrukturen, unseren Betrieb konstant in vollem Umfang am Laufen. Als systemrelevantes Unternehmen leisten wir das für Sie: zuverlässig, rund um die Uhr. Dass uns das gelingt, verdanken wir u.a. unseren engagierten, gut ausgebildeten MitarbeiterInnen, detaillierten Notfallplänen und gut organisierten, stets optimierten Prozessen.



Wir liegen mit allen Projekten gut im Plan. Das neue Parkhaus Am Öferl konnten wir pünktlich eröffnen. Seit 1. September 0:00 Uhr können hier gut 300 Autos parken, das ganze Jahr. Das sind dreimal mehr als zuvor auf derselben Grundfläche. Es soll die Parksituation um den Bahnhof erheblich verbessern. Und wir schaffen weitere Innenstadt-Parkplätze. Das künftige Parkhaus Krumpferstraße geht mit reduzierter Geschosshöhe in die Fortsetzung des Bebauungsplanverfahrens. Wir hoffen, die kontroversen Notwendigkeiten zufriedenstellend unter einen Hut zu bringen, um den Bau 2021 starten zu können.

Prozessoptimierung, Sanierung, Modernisierung gilt für alle unsere Bereiche und Anlagen. So haben wir erneut in der Kläranlage am Nachklärbecken Hand angelegt und Teile der Stromversorgung erneuert. Erneuert haben wir in der Sparte Trinkwasser u.a. den Hauptschieber an der Hauptzuleitung im Weilheimer Osten. Mehr dazu im Innenteil. Wir legen Wert auf effiziente Abläufe, für die eigene Wirtschaftlichkeit aber auch vor allem als Dienstleister für unsere Kunden. Im neuen Bereich Technisches Service Center (TSC) haben wir alle spartenübergreifenden Dienstleistungen gebündelt, um nicht nur die hausinternen Schnittstellen, sondern auch die Anlaufstellen für unsere Kunden zu minimieren. Unsere TSC-MitarbeiterInnen finden Sie ab 1. Oktober in der Stadtwerkestraße 1 im Erdgeschoss rechts. Effizienz und Zeitersparnis bringt Immobilienbesitzern auch unser praktisches Wärmecontracting für Heizungsanlagen. Unsere Fachleute kümmern sich um Wartung, Instandhaltung und Betrieb sowie Abrechnung, mehr s. S. 6. Immer mehr Weilheimer Bürger, Unternehmen nutzen unser SWE Glasfasernetz: für schnelles Internet. Warum ist das für die ASH Netz-Consult geschäftsentscheidend? Mehr auf S. 7. Und wir stellen Ihnen die vielfältigen Arbeiten der Abteilung Handwerk & Hausmeisterdienste des Betriebshofes vor. Ungewohnt sogar für uns, obwohl im Oberland daheim, ist das Mähen in Steillage am Steilhang. Warum und wo, auch das lesen Sie. Viel Freude dabei,

Ihr Peter Müller

*Peter Müller*

Vorstand Stadtwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen  
Geschäftsführer Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE

## Verkürzte Wege - Verkürzte Abläufe

Der neue Bereich Technisches Service Center (TSC) ist jetzt gebündelt

Im Verwaltungsgebäude Stadtwerkestraße 1 war im Erdgeschoss (EG) rechts der Mieter ausgezogen: „Für uns die Chance, dort den neuen Bereich TSC anzusiedeln, damit technische Kunden, Lieferanten und Planer alle Ansprechpartner für alle Sparten dort vorfinden“, sagt Stadtwerke Chef Peter Müller: „Ab 1. Oktober 2020 sind im EG rechts die Büros für den Bereich TSC angesiedelt (siehe SWW 02/20). Aber es war noch Platz, so konnten wir auch den Bereich Wasser & Abwasser dort zusammenfassen.“ Der Bereich TSC bündelt alle spartenübergreifenden Dienstleistungen. Hier kümmern sich MitarbeiterInnen um die Hausanschlüsse aller derzeit von den Stadtwerken betriebenen Sparten: Wasser, Abwasser, Wärme, Breitband. Hier werden auch alle externen Aufträge entgegengenommen, intern koordiniert und deren Ausführung überwacht. Beitrags- und Baukostenzuschüsse werden gebündelt ermittelt und gehen dann zum Rechnungswesen. TSC-MitarbeiterInnen pflegen das Geoinformationssystem (GIS), aus dem die aktuellen Spartenpläne abgerufen und Planauskünfte erteilt werden können und koordinieren Vermessungsarbeiten. Sie kontrollieren alle stadtwerkeeigenen Leitsysteme und Überwachungsanlagen. Auch der Wareneingang und das zentrale Bestellmanagement finden hier statt. Und das ist noch längst nicht alles. „Sowohl für Kunden und Lieferanten aber auch für interne Abläufe können wir durch die Konzentration die Wege verkürzen und die Schnittstellen minimieren“, betont Peter Müller. In erster Linie Mitarbeiter des Bereiches Betriebshof haben die Instandsetzungs- und Umbauarbeiten im EG rechts durchgeführt. Nur

Fachfirmen wie Bodenleger, Tür- und Lüftungsanlagenbauer kamen von extern. Ab Anfang September konnten die TSC-MitarbeiterInnen nach und nach ihre neuen Büroräume beziehen. Ab 1. Oktober ist der Bereich TSC auch offiziell für den Publikumsverkehr geöffnet. Auch die MitarbeiterInnen des Bereichs Wasser & Abwasser sind ab 1. Oktober im EG rechts zu finden. „Alle Vertriebs-Kunden, also Kunden, die Anliegen zu Lieferverträgen für Strom, Gas, Wasser, Abwasser oder Wärme haben, oder wer z.B. Neukunde für Oberland Strom oder Oberland Gas werden möchte, geht nach wie vor in den 1. Stock in unser Kundencenter“, so Peter Müller. ■



Fast alle Mitarbeiter vom TSC, von links: Franziska Suttner, Veronika Sailer, Stefan Herbst, Alois Schneider, Sylvia König, Isabella Schwab, Katharina Zirngibl

## Wasser Stopp - Wasser Marsch

Hauptschieber an der Hauptzuleitung erneuert und Überflurhydrant gesetzt

„Jährlich kontrollieren wir alle Hauptschieber, ob sie dicht sind und wie gut sie sich noch drehen lassen“, sagt Franz Seiler, Abteilungsleiter Wasser bei den Stadtwerken. Mit seinen fünf Mitarbeitern ist er für die zuverlässige Weilheimer Trinkwasserversorgung mit allen dazugehörigen wassertechnischen Anlagen zuständig. Wasserschieber bzw. -regler haben im Wasserleitungsnetz eine wichtige Funktion. Mit dieser Armatur lässt sich der Durchfluss eines Rohres verändern, öffnen oder schließen, z.B. für Wartungsarbeiten an der Rohrstrecke bis zum nächsten Schieber. Der Hauptschieber an der Hauptleitung im Weilheimer Osten war ca. 60 Jahre alt, Zeit für einen neuen. Joseph Wörl und Milazim Sallauka vom Bereich Betriebshof, Abteilung Straßen & Tiefbau, haben die Bagger- und Tiefbauarbeiten verrichtet und den Graben wieder geschlossen. Harald Steeg und Matthias Kutter von der Abteilung Wasser haben den Schieberaustausch vorgenommen. Dafür haben sie die benachbarten Schieber gesperrt, um den Druck aus der Wasserleitung zu nehmen. „Bei den Bauarbeiten haben wir dort auch gleich einen Überflurhydrant gesetzt. Er liefert das Wasser z.B. für die Feuerwehr. Über

die Hydranten können wir außerdem bei Bedarf die Wasserrohre spülen“, erläutert Wassermeister Franz Seiler. ■



Am Schieberwechsel aktiv: Harald Steeg (links) und Milazim Sallauka

## Zum Wohl der Stadt – im Dienst der Bürger

Wir stellen Ihnen die wichtigsten Aufgaben des Stadtwerke Bereiches Betriebshof vor, diesmal: Abteilung Handwerk & Hausmeisterdienste

Mit fast 60 Mitarbeiter/innen ist er personell und von den geleisteten Arbeitsstunden her der größte Bereich des Kommunalunternehmens (KU) Stadtwerke. Im Dienst der Stadt Weilheim und ihrer Bürger erledigt er sowohl einmalig übertragene Aufgaben sowie zahlreiche weitere Auftragsarbeiten. Dafür sind mit der Stadt feste Leistungsbeschreibungen und Budgets vereinbart: Daueraufträge für alle wiederkehrenden Arbeiten, Einzelaufträge für einmalig anfallende Arbeiten. Zusätzlich leistet der Bereich Betriebshof mit etwa 25 % der Arbeitsstunden um-

fangreiche Arbeiten für die anderen Bereiche der Stadtwerke, wie z.B. Wasser & Abwasser, Parken, Breitband oder Wärme. In unserem Kundenmagazin SWW 01/20 bzw. SWW 02/20 hatten wir Ihnen bereits die Abteilungen „Straßen & Tiefbau“ sowie „Grünpflege“ vorgestellt. Es wird noch die Abteilung Elektro & Breitband mit Straßenbeleuchtung folgen. Diesmal berichten wir über die vielfältigen Arbeiten der Abteilung Handwerk & Hausmeisterdienste. ■



Wir sind Allrounder: Mitarbeiter der Abteilung Handwerk & Hausmeisterdienste von links: Martin Mayr, Klement Bietsch, Thomas Bindernagel, Klaus Wittmann (Abteilungsleiter), Michael Weinbuch



... und weitere Fachkräfte der Abteilung Handwerk & Hausmeisterdienste von links: Markus Friedrich, Jonas Leitenstorfer, Josef Ostler

## Wir packen zu - wir sind Allrounder

Und leisten Handwerker- und Hausmeisterdienste für städtische Gebäude, Spielplätze, Veranstaltungen, die Verkehrsordnung und vieles mehr

Zu den gut ausgebildeten Fachkräften der Abteilung Handwerk & Hausmeisterdienste des Stadtwerke Bereichs Betriebshof gehören u.a. Zimmerer, Maurer, Maler und Schlosser. Denn im Auftrag der Kommune leisten sie Handwerker- und Hausmeisterdienste für vielerlei städtische Liegenschaften. Sie pflegen Weilheims Spielplätze und kontrollieren diese auf Sicherheit. Mit viel Engagement errichten sie auch neue Freizeitanlagen wie den Wasserspielplatz beim „Naturfreundehaus Lorenz Erhardt“ am südlichen Stadtrand von Weilheim oder den Bewegungsparcours im Herzen der Stadt. Sie kümmern sich um viele Belange des ruhenden und fließenden Verkehrs in Weilheim und noch mehr.

### Gepflegte, intakte Liegenschaften

Der gelernte Zimmererpolier Klaus Wittmann leitet den Fachbereich Handwerk. Als Stellvertreter steht ihm Markus Friedrich zur Seite. Klaus Wittmann teilt u.a. seine 10 Mitarbeiter für die laufenden Projekte ein. Er organisiert Baustellen, besichtigt und prüft diese und kümmert sich um das auf den Baustellen benötigte Material. Er ist als qualifizierter Spielplatzprüfer auch

befugt, die jährliche Spielplatzkontrolle durchzuführen. „Regelmäßig kontrollieren wir alle 40 kommunalen Spielplätze plus 5 weitere in Weilheim auf Funktionstüchtigkeit und Sicherheit. Gibt es Schäden oder Mängel sind wir zur Stelle, damit alle Geräte und Plätze sicher funktionieren und die Kinder toben und spielen können“, sagt Klaus Wittmann.

„Wir leisten alle notwendigen Hausmeisterdienste, z.B. für Rathaus, Stadtmuseum, Jugendzentrum und die zahlreichen Schulen und Kindergärten in Weilheim sowie die Stadtbücherei“, berichtet Klaus Wittmann: „Schrauben, lackieren, richten, heben - alles was ein guter Hausmeister eben leistet, damit die kommunalen Gebäude inklusive Außenanlagen gepflegt und intakt sind“. Dazu gehört auch die Legionellenspülung. Alle Wasserhähne in fast allen kommunalen Liegenschaften spülen die Mitarbeiter im Dienste der Stadt einmal im Monat gründlich durch.

Auch sorgen Sie für den Erhalt anderer städtischer Liegenschaften, sei es durch Maler-, Schreiner- oder Maurerarbeiten inklusive Gebäudetechnik. Gibt es z.B. in der Stadtmauer Risse, machen sie die Maurerarbeiten. Ebenso prüfen sie die kommu-

nen Denkmäler, so die Mariensäule oder den Gedenkstein am Gögerl auf Standfestigkeit bzw. stellen diese wieder her. Sie kontrollieren auch Zustand und Stabilität der vielen Weilheimer Brunnen, wie den Vierjahreszeiten-Brunnen am Marienplatz. Müssen Straßenschilder oder Masten neu gesetzt werden, betonieren die Mitarbeiter z.B. die Fundamente. Ebenso haben sie für den Bereich Gas der Stadtwerke für die neue Erdgastankstelle im Paradeis die Fundamente gesetzt und weitere Arbeiten erledigt. Bei Veranstaltungen wie Jahrmärkten, Wochenmärkten, dem Oberstadlerfest oder der französischen Woche errichten unsere Mitarbeiter z.B. Bühnen, Absperrwände oder sie bauen Marktständen auf und wieder ab. Als Amtsbote kümmert sich Andreas Trischberger um die tägliche Post für die Stadtwerke und das Rathaus. Stadtratspost fährt er vor den Sitzungen aus und er macht auch die Plakatierung für Veranstaltungen.

### Verkehrssicherheit - Öffentliche Ordnung

Klaus Wittmann und sein Team sind auch für die Verkehrssicherheit - fließender und ruhender Verkehr - zuständig. Beauftragt vom städtischen Ordnungsamt bauen sie z.B. Verkehrsschilder auf oder ab, tauschen beschädigte Verkehrsschilder aus. Sie sorgen auch für eine entsprechende Beschilderung, damit Autofahrer gut zu Weilheimer Veranstaltungen, z.B. auf den Festplatz kommen. An typischen Rennstrecken montieren sie Tempo-Messgeräte, die mit dem „Smiley“.

### Mäharbeit am Steilhang Neubaugebiet Hardtfeld 2

Im Neubaugebiet Hardtfeld 2 wurde die bebaubare Grundstücksfläche optimal ausgenutzt. So haben die Hausbesitzer mehr Grund, auch die hin zur Lärmschutzwand Narbonne Ring. Je näher die Grundstücke allerdings an die Lärmschutzwand gerückt sind, desto steiler wurde der Grashang, ab Gabionenkorb hoch zur Lärmschutzwand. Im Rahmen ihrer kommunalen Grünpflege sind die Stadtwerke Weilheim beauftragt, zukünftig auch diese Wiese bzw. den Hang zu pflegen, nach Vorgabe einmal im Jahr. Der Hang ist allerdings so steil, dass er für einen ferngesteuerten Mähroboter zu steil ist, dieser rutscht den Hang hinunter. Folglich muss ein Mitarbeiter der Abteilung Grün des Bereiches Betriebshof die mühsame Mäharbeit im Hang verrichten. Das ist relativ zeitaufwendig. „Wir nehmen 's sportlich“, sagt Stadtwerke Chef Peter Müller: „Das ist jetzt der erste Hang in Weilheim, an dem man die Arbeit von Bergbauern nachempfinden kann.“ ■



Auch die städtischen Parkplätze und die Parkhäuser der Stadtwerke sind in ihrer Obhut. „Sind z.B. Parkscheinautomaten defekt, reparieren wir diese. Wir kontrollieren und entleeren auch die Geldkassetten der Parkscheinautomaten“, so Klaus Wittmann. Für das Ordnungsamt sammeln sie sämtliche Fundräder im Stadtgebiet ein. Die finden dann bei einer großen Fahrradversteigerung in der Hochlandhalle wieder einen neuen Besitzer. Sie beseitigen auch wilde Plakatierungen oder Schäden, die durch Vandalismus entstanden sind. „Zu den Aufgaben gehört auch die jährliche Flurbegehung. Dabei prüfen wir zusammen mit Mitarbeitern der Stadt, ob Grenzsteine noch richtig stehen“, informiert Klaus Wittmann.

Für alle Leistungen, die die Mitarbeiter der Abteilung Handwerk & Hausmeisterdienste erbringen, sind sie gut ausgebildet - und gut ausgestattet! Denn das knapp 1.630 m<sup>2</sup> große, moderne Werkstattgebäude in der Stadtwerkestraße 1 ist u.a. mit einer Schlosserei, einer Schreinerei/Zimmerei, einer Elektro- und Malerwerkstatt top ausgestattet. Dort bereiten Klaus Wittmann und seine Kollegen alles für die Montage draußen vor. Eigene Fachleute, eigenes Gerät und top Werkstatt - so können sie fast alle Arbeiten selbst erledigen. Das spart der Kommune und damit den Bürgern viel Geld. „Nur für knifflige Fälle holen wir Spezialfirmen. Das ist wiederum günstiger, als wenn wir uns für jeden Sonderfall mit Mensch und Maschine hochrüsten würden.“ ■



### Gewässerunterhalt & Co.

Mitarbeiter verschiedener Abteilungen des Bereiches Betriebshof leisten auch Gewässerunterhalt. Sie mähen Böschungen oder stutzen zu groß gewachsenen Gehölze an Gewässern 3. Ordnung in Weilheim, z.B. am Angerbach, Haarsee oder beim Rückhaltebecken am Waitzackerbach. Sie entfernen Anlandungen in den Gewässergräben, setzen Brückengeländer, führen Unterhaltsarbeiten an Uferverbauungen aus und kontrollieren die Rechenanlagen am Stadtbach. „Bei den städtischen Zierbrunnen prüfen wir, ob sie Algen oder andere Verunreinigungen haben. Diese beseitigen wir, damit sie sauber und funktionstüchtig sind und bleiben“, sagt Sebastian Soyer, stellvertretender Bereichsleiter. ■

## Guter Service, gute Preise - Unser Wärmecontracting für Gebäude

Komfortabel für Eigentümer von Gewerbe- und Wohnkomplexen, spart Zeit und Kosten

Im Gebäude in der Schützenstraße gibt es 20 Wohnungen und einen gewerblichen Kunden. Dort leben Eigentümer bzw. Mieter, viele Personen, viele Interessen - alle haben das gleiche Bedürfnis: im Winter eine warme Heizung, konstant warmes Wasser. Im Hauskeller steht eine komplexe Wärmeerzeugungsanlage, sie besteht aus: Erdgas-Blockheizkraftwerk (BHKW), Erdgasheizkessel und Pufferspeicher. Das BHKW produziert Strom plus Wärme. „Der Strom wird ins Netz eingespeist. Die Wärme nutzen die Bewohner, dafür deckt das BHKW die Grundlast. Der Erdgasheizkessel deckt die Spitzenlast ab und dient als redundantes Heizsystem für störungsfreie Wärmeversorgung“, erläutert Karl Neuner, Prokurist der Stadtwerke Weilheim Energie GmbH - SWE. Sie hat das neue Wärmecontracting für das Gebäude in der Schützenstraße übernommen. Was ist der Vorteil für die Bewohner? „Unsere Fachleute kümmern sich um Wartung, Instandhaltung und Betrieb. Für umfangreiche Revisionen haben wir Fachfirmen unter Vertrag. Die gesamte Heizungsanlage ist mit unserem elektronischen Leitsystem verbunden. Sie meldet uns jede Störung. Wir kümmern uns sofort darum, meist unbemerkt von den Bewohnern“, betont Karl Neuner. Die Wärmemenge wird per Wärmemengenzähler abgerechnet - alles in allem perfekt, komfortabel.

Die Eigentümergemeinschaft in der Schützenstraße betreut die VR Hausverwaltung GmbH. Der alte Wärmecontracting Vertrag war ausgelaufen. Das neue Contracting, Laufzeit 10 Jahre, haben sie ausgeschrieben. „Den Zuschlag hat die SWE erhalten“, sagt Bernhard Strobl, Leiter der VR Hausverwaltung: „Preis und Know-how passen. Auch kennen wir die Stadtwerke Weilheim seit Jahren als zuverlässigen, regionalen Partner.“

Für Eigentümer von Gewerbe- und Wohnkomplexen mit intelligent vernetzter Strom- und Wärmeversorgung ist es oft zu aufwendig, sich selbst darum zu kümmern. Für sie ist ein Wärmecontracting oft praktischer und günstiger, denn ein Experte wartet und betreibt die Anlage. „So ein komfortables Wärmecontracting bieten wir schon länger an“, sagt SWE Geschäftsführer Peter Müller: „Die Eigentümer profitieren davon, dass wir uns um alle technischen und kaufmännischen Aspekte kümmern. Investitionen, wie z.B. in ein neues BHKW werden aus den Wärme- und Stromverkaufserlösen finanziert.“ Wärmecontracting bietet die SWE für Gebäudekomplexe mit mehreren Wohn- bzw. Ladeneinheiten an. „Bei Interesse einfach mal bei uns nachfragen“, sagt Peter Müller. ■



Unser komfortables Wärmecontracting für das Haus Schützenstraße, von links: Peter Müller, Karl Neuner (beide Stadtwerke Weilheim), Bernhard Strobl VR Hausverwaltung

## Geänderter Bebauungsplan genehmigt

Parkhaus Krumpferstraße geht mit reduzierter Gebäudehöhe in die Fortsetzung des Bebauungsplanverfahrens

Ende Juli hatte der Weilheimer Stadtrat in kontroverser Diskussion den geänderten Bebauungsplan für das neue Parkhaus Krumpferstraße genehmigt. Kontrovers, weil diverse Notwendigkeiten unter einen Hut gebracht werden müssen und zig Vorgaben zu beachten sind. Da gibt es die Parkraumnot mit der Notwendigkeit, zentrumsnah ein weiteres Parkhaus zu bauen. Für die benachbarte Feuerwehr und das Rote Kreuz braucht es LKW-Garagen. Sie sind doppelt so hoch wie normale Garagen. Darüber sind zwei Stockwerke geplant mit ca. 100 Stellplätzen für Dauerparker, vor allem für die MitarbeiterInnen benachbarter Behörden und Unternehmen. Und auch die Anliegen der

Anlieger sind zu beachten. So wurde die Gesamthöhe des Parkhauses von ursprünglich 15,50 Meter um eine volle Etage auf 12,50 Meter reduziert. Aufgrund der komplexen Anforderungen kann es auch nicht nur mit vorgefertigten Montageteilen, sondern muss z.T. in Massivbauweise errichtet werden, was die Bauzeit verlängert. „Alles in allem ist es ein nötiger Zweckbau, wir kalkulieren mit Baukosten von rund 2,8 Millionen Euro“, sagt Stadtwerke Chef Peter Müller: „Wir hoffen, dass wir in 2021 mit dem Bau beginnen können, zunächst geht es im Verfahren in die nächste Auslegungsrunde“. ■



Hohe Bandbreite mit dem SWE Glasfasernetz und starke IT für starke Unternehmen mit der ASH NetConsult, von links: André Behre, Peter Müller (beide Stadtwerke Weilheim Energie GmbH - SWE); Andreas Schulze-Hädrich, Colette Luh, Oliver Rodewald (alle ASH NetConsult GmbH)

## Starke IT für starke Unternehmen

Die ASH NetConsult GmbH setzt auf unser leistungsstarkes SWE Glasfasernetz

Die ASH NetConsult GmbH ist ein IT-Spezialist mit jahrzehntelanger Erfahrung im Bereich Server- und Netzwerktechnik für kleine und mittelständische Unternehmen. Mit seinen neun Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen betreut, berät und unterstützt Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Andreas Schulze-Hädrich einen wachsenden Kundenstamm in der Region Weilheim, dem Fünfseen- und Oberland: „Wir bieten individuelle, bedürfnisorientierte Beratung und schnelle, zuverlässige Problemlösung“, betont Geschäftsführer Schulze-Hädrich. Basierend auf modernen technischen Lösungen, schaffen sie IT-Strukturen im Einklang mit den Arbeitsabläufen ihrer Kunden. Die rasanten und tiefgreifenden Veränderungen in der IT erfordern permanente Anpassung. Einmal eingerichtete Systeme und IT-Strukturen müssen immer wieder gepflegt und aktualisiert werden. Auch diese Bereiche der Netzwerkadministration übernehmen die Experten der Weilheimer ASH NetConsult GmbH. Für die IT-Sicherheit ihrer Kunden erstellen sie umfassende, ineinandergreifende IT-Sicherheitskonzepte. Doch nicht nur die Sicherheitsanforderungen wachsen, sondern auch die Datenfülle. Die vielen Gigabits an Datenpaketen, Charts, Videos und fachlichen Informationen müssen effizient gespeichert sowie verwaltet werden. Cloud-Dienste gehören daher heute in vielen Unternehmen zur IT-Landschaft. Der Markt dafür wächst, doch welche Cloud passt? „Wir beraten unsere Kunden, welche Cloud-Lösung am besten für sie geeignet ist und realisieren die Virtualisierung in der Private - oder auch Public Cloud“, sagt Andreas Schulze-Hädrich. Ebenso entwickelt sich die Telekommunikation stetig weiter. Auch bei der vollständigen Umstellung auf All-IP-Telefonie ist die ASH NetConsult GmbH ein kompetenter Partner. Sie beraten bei der Auswahl der geeigneten IP-Telefonie-Software, den passenden Endgeräten und übernehmen die All-IP-Migration. „Dabei achten wir auf eine optimale, kosteneffiziente Symbiose aus Funktionalität und Aktualität“, betont Andreas Schulze-Hädrich.

Ihr Leitspruch: starke IT für starke Unternehmen. Dafür brauchen sie selbst eine starke IT und schnelles Internet: „Wir waren einer ihrer ersten Breitbandkunden, als die Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE ihr Glasfasernetz am Trifflhof verlegt hat“, erinnert er sich. Warum ist High-Speed-Datenkommunikation für sie so wichtig? „Schon für die Fernwartung unserer Kunden brauchen wir ein leistungsstarkes, schnelles Internet. Mit 200 Mbit/sec sind wir jetzt gut unterwegs. Ebenso bieten wir unseren Kunden externes Hosting über unsere Server. Auch dafür brauchen wir hohe Datenkapazität und eine zuverlässige, sichere Verbindung. Das bietet das SWE Glasfasernetz“. ASH NetConsult achtet bei sich und seinen Kunden auf größtmögliche Kosten-Leistungs-Effizienz. „Die Stadtwerke Weilheim verfügen über umfassende Breitbandexpertise, sowie die Möglichkeit, jederzeit auf noch leistungsstärkere Bandbreiten zu erhöhen, dazu stimmt das Preis-Leistungsverhältnis. So haben wir uns für die SWE als Anbieter vor Ort entschieden“, sagt Geschäftsführer Schulze-Hädrich.

„Wir haben über 180 km SWE Glasfasernetz in Weilheim verlegt, haben die Neubaugebiete mit schnellem Internet erschlossen und können praktisch alle Breitbandarbeiten selbst ausführen. Das macht uns im Vergleich zu Mitbewerbern oft schneller, flexibler und eben preislich attraktiv“, betont Stadtwerke Chef Peter Müller. Die Kunden wollen sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. „Das SWE Glasfasernetz und die IT-Infrastruktur eines Unternehmens müssen dafür zuverlässig laufen. Auch dieses Commitment verbindet uns“, sagt SWE Prokurist André Behre. ■

**INEXIO**  
CONNECTING YOUR BUSINESS

StadtWERKE  
Weilheim i.OB  
Energie GmbH



## Stadtwerke mit großem Leistungsspektrum und guter Entwicklung

Highlights der Stadtwerke – Kommunalunternehmen und Energie GmbH - im Geschäftsjahr 2019

„Wir investieren konsequent in unsere Infrastruktur und achten in allen Bereichen auf regelmäßige Wartungs- und Unterhaltsmaßnahmen, Einhaltung technischer Vorgaben sowie hohe Qualitäts- und Sicherheitsstandards. Zugleich investieren wir in die Zukunftsfähigkeit auch durch konsequente Weiterbildung unserer Mitarbeiter, Ausbau des schnellen Internets in Weilheim oder umweltfreundliche Mobilität und Energieversorgung. Dass alles sicher, zuverlässig, nachhaltig läuft, verdanken wir auch unserem engagierten Team. Wir blicken sowohl beim Kommunalunternehmen (KU) als auch bei der Stadtwerke Weilheim Energie GmbH - SWE auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück“, betont Stadtwerke Chef Dipl.-Kfm. Peter Müller: „Insgesamt stiegen die Umsatzerlöse beim KU um rund 0,7 Mio. Euro oder knapp 6 % und bei der SWE um rund 1,4 Mio. Euro oder gut 27 %. Die Bilanzsumme erhöhte sich beim KU auf 59,7 Mio. Euro, bei der SWE auf 15,4 Mio. Euro.“

### KU-Bereich Wasser

Die Wasserversorgung muss auch bei steigender Einwohnerzahl sicher sein. So ist seit 2018 ein Ingenieurbüro beauftragt, potentielle neue Wassergewinnungsmöglichkeiten im Umkreis von Weilheim zu erkunden, Ziel: ein weiterer Trinkwasserbrunnen. Die Chancen dafür stehen im östlichen Bereich bis dato am besten, das Abschlussergebnis steht noch aus. Für eine sichere Infrastruktur war auch 2019 geprägt von vielen Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen im Wasserleitungs- und Kanalnetz. Erneuert haben wir die Wasserhauptleitungen in der Parchetstraße, Lilienstraße und Türilmühlstraße. Die Neubaugebiete Am Gögerl, Am Hardtfeld und östlich des Prälaten-



wegs haben wir abgeschlossen. Den Bau der Wasserleitungen und Kanäle für das Gewerbegebiet Achalaich haben wir 2019 begonnen, sie werden 2020 fertiggestellt.

### KU-Bereich Abwasser

In offener Bauweise haben wir den Abwasserkanal in der Krumpferstraße erneuert. Die Weilheimer Kläranlage wurde vor gut 20 Jahren umfassend erweitert und saniert. Jetzt stehen wesentliche Ersatzinvestitionen an. Wir haben u.a. die Maschinentechnik für das Nachklärbecken erneuert. Gleichfalls planen wir dort eine eigene Klärschlammwässerung für noch mehr Energie- und Kosteneffizienz. Nach dem starken Ausbau unseres Wasser- und Kanalnetzes in den letzten Jahren, vor allem durch die Neubaugebiete, werden wir hier in den nächsten Jahren den Fokus auf Sanierung und Unterhalt legen.



### KU-Bereich Betriebshof

Für die Stadt leistet der Stadtwerke Betriebshof umfangreiche Aufgaben. Mit steigender Tendenz erbringen unsere Betriebshof-Mitarbeiter auch Leistungen für andere Stadtwerke-Abteilungen und die SWE. Unser Angebotsspektrum wird immer breiter. So konnten die Stadtwerke auch mit der Aufgabe „Straßenbeleuchtung“ betraut werden, die sie mit der Begleitung der Umrüstung auf LED „eingeläutet“ haben. Die Betriebshof-Mitarbeiter haben im Vergleich zum Vorjahr (78.900 Stunden) mit 83.300 Stunden 2019 deutlich mehr Arbeitsstunden geleistet. Ein großer Brocken waren Leistungen für den Breitbandausbau der SWE, denn die eigenwirtschaftlichen Netzteile bauen wir

überwiegend mit eigener KU-Mannschaft aus. Das KU ist somit Dienstleister bzw. Auftragnehmer für die SWE. Um den technischen Risiken beim Betrieb des SWE Breitbandnetzes vorzubeugen, achten wir auf entsprechende Schulung und Weiterbildung der Mitarbeiter. Um bei Netzausfällen kurzfristig handeln zu können, haben wir einen umfassenden Rund-um-die-Uhr (24/7/365) Bereitschaftsdienst eingerichtet. Insgesamt steigt das Leistungsspektrum des Betriebshofes ständig, quantitativ - weil Weilheim wächst, also mehr Straßen, mehr Grünflächen, mehr Spielplätze, mehr Abfallkörbe usw. Es nehmen aber auch die Aufgaben zu - Breitband neu, Photovoltaikanlagen neu, Wärme neu, Straßenbeleuchtung neu usw. Selbstverständlich soll die Qualität gleich bleiben, aber wie sollen da die Kosten sinken?

### KU-Bereich Parken

Nach mehrjährigem Vorlauf konnte die Bodenplatte in der Tiefgarage-Altstadtcenter saniert werden. Hinzu kam der Ersatzparkplatz an der Bahnhofgasse, der wegen des Parkhaus-Neubaus Am Öferl eingerichtet wurde. Der Neubau wurde im November 2019 begonnen und zum September 2020 in Betrieb genommen. Ebenso vorangetrieben haben wir die Planungen für ein weiteres Parkhaus in der Krumpferstraße.



### Unsere Mitarbeiter/-innen

Um dem Arbeitsanfall Herr zu werden, haben wir die durch Rente oder demnächst freiwerdenden Stellen neubesetzt und einige zusätzliche MitarbeiterInnen eingestellt, auch in Teilzeit. Der Personalaufwand stieg deshalb und auch infolge der Tarifsteigerungen im Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD), dem auch die Stadtwerke unterliegen. Auch investieren wir in die Schulung und Weiterbildung unserer MitarbeiterInnen und gewähren zusätzliche betriebliche Nebenleistungen, um als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. Bis dato ist es uns sehr gut gelungen, die Stellen bei den Stellenausschreibungen entsprechend gut zu besetzen.

### SWE Bereich Strom, Gas, Wärme

Zunehmend erfolgreich vertreiben wir Oberland Strom, Oberland Gas, Oberland Wärme (Energie) für Endverbraucher. Dazu gehören Aufbau und Unterhalt aller erforderlichen technischen Anlagen und Einrichtungen mit Zubehör. Zusätzlich erbringen wir umfangreiche Energie-Dienstleistungen und haben unser großes Angebot seit 2016 mit dem Betrieb des SWE Glasfasernetzes erweitert. Der leider bereits mehrjährige Rechtsstreit zur Herausgabe der Strom- und Gasnetze von den Altkonzessionären wird Ende 2020 vom OLG München entschieden werden, die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Alle Stromerzeugungsanlagen, die „nur“ ins Stromnetz liefern, sind bei der SWE angesiedelt, wie das Kleinwasserkraftwerk Stadtmühle oder die PV-Anlagen auf dem Dach der Tennishalle Weilheim oder auf dem Parkhaus Am Öferl. Unsere Wärmeerzeugungsanlagen beliefern eine Reihe von Liegenschaften. Die beiden SWE Elekt-

roladesäulen in der Murnauer Straße und am Unteren Graben mussten Ende 2019 aus technischen Gründen erneuert werden. Eine weitere SWE Elektroladesäule errichten wir 2020 am Parkhaus Am Öferl. Die Erdgastankstelle an der Paradeisstraße wurde Ende 2019 begonnen und im Februar 2020 in Betrieb genommen. In der Sparte Strom- und Gasvertrieb konnten wir die Kundenzahlen steigern und größere Energiemengen absetzen.

### SWE Bereich Breitband

Am 19.11.2019 haben wir offiziell das mit stattlichen staatlichen Zuschüssen geförderte SWE Breitbandnetz in Betrieb genommen. Bereits vorher konnten Teilstücke, die die SWE in Eigenregie erstellt hatte, in Betrieb gehen. In Weilheim ist damit ein sehr großes Investitionsprogramm für eine bessere Glasfaser-Versorgung nun vorerst beendet. Der eigenwirtschaftliche Ausbau geht weiter. Wir haben bereits die Weichen für die Teilnahme an einem weiteren umfangreichen Förderprojekt gestellt, um wie geplant das SWE-Breitbandnetz nochmals deutlich gemäß der Gigabitrichtlinie Bayern zu erweitern. Etliche Kunden sind inzwischen an das Breitbandnetz angeschlossen und nutzen dieses über einen Provider.



### Ausblick

Die Chancen des Kommunalunternehmens liegen nicht nur im Wachstum der einzelnen Geschäftsfelder, sondern auch im organisatorischen und technologischen Zusammenspiel zwischen den einzelnen Bereichen, auch im Verbund mit der SWE. Den Kunden können wir mehr Leistungen besser anbieten. Organisatorisch werden wir die Prozesse weiter optimieren, z.B. durch hausinterne Umstrukturierung und Schaffung eines Bereiches Technisches Service Center - TSC. Technologisch und informationstechnisch schaffen wir einheitliche Plattformen für die diversen Arbeitsebenen. Im Bereich Parken gibt es mit dem Neubau von Parkhäusern und der Bewirtschaftung von Parkflächen Entwicklungsmöglichkeiten. Auch steht der Einstieg in den ÖPNV - Stichwort Stadtbus Weilheim 2022 - zur Diskussion. Bei der SWE sehen wir Chancen durch Abrundung des Stadtwerkeangebotes: Alles, was zur „Daseinsvorsorge“ gehört, aus einer Hand; je mit den Sparten Erzeugung und Vertrieb sowie - wünschenswerterweise - der Sparte Netze. Ein wesentliches Leitmotiv der Stadtwerke sind ständiger Fortschritt, Wirtschaftlichkeit und Effizienz. Wie Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten genutzt werden, zeigt sich oft erst im Nachhinein. Das hängt nicht nur an der Strategie, sondern auch vom Potenzial und der Veränderungsfähigkeit der eigenen Mitarbeiter ab. In diesem Sinne gilt der Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die engagierte, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die Stadtwerke Weilheim entwickeln sich zu einem Multispartenunternehmen. Unser Produktangebot an die Bürgerinnen und Bürger in Weilheim und der Region hat deutlich zugenommen. Ein starkes lokales Versorgungsunternehmen bringt unseren Kunden, der Stadt selbst und der Region Vorteile durch Produktvielfalt, Leistungstiefe und vor allem Finanzkraft, denn Ihre Mittel investieren wir HIER. ■

## Wir stellen vor:

**Manfred André**

**Bereich Betriebshof, Abteilung Straßen & Tiefbau**



Der gelernte KFZ-Mechaniker arbeitet seit über 27 Jahren bei den Stadtwerken. Er und seine 16 Kollegen der Betriebshof Abteilung Straßen & Tiefbau sorgen für gepflegte, sichere Fahrbahnen, Wege im ganzen Stadtgebiet und auf Anfrage in Umlandgemeinden wie Huglfing oder

Polling. Manfred André fährt die kleine Kehrmaschine. Sie reinigt da, wo die Große nicht hinkommt. Mit ihrem Hochdruckreiniger entfernt er zähesten Baustellenschmutz und Dreck von den Fahrbahnen. Unkraut an Bordsteinkanten beseitigt er mechanisch mit den Metallbürsten des aufmontierten Wildkrautbesens. Gefahrenstellen, wie z.B. Ölspuren beseitigt er mit einem speziellen Waschdeck an der kleinen Kehrmaschine, damit die Straße wieder griffsicher befahrbar ist. Mit der kleinen Kehrmaschine reinigt er auch die Hochlandhalle nach jedem Kälber- und Viehmarkt und er sorgt mit ihr, weil sie so wendig ist, auch für griffsichere Beläge in der Tiefgarage Altstadtcenter und im neuen Parkhaus Am Öferl. Gut gefällt ihm u.a., relativ selbständig arbeiten zu können. In der freien Zeit freut er sich über Unternehmungen mit seiner Familie und Enkelkindern. ■

**Simon Gutheil**

**Bereich Betriebshof, Abteilung Grün**



Er ist ausgebildeter Landschaftsgärtner mit etlichen Jahren Berufserfahrung. Seit 1. März gehört er zum 17-köpfigen Team der Abteilung Grün des Stadtwerke Bereichs Betriebshof. Zu den Aufgaben eines Landschaftsgärtners gehören u.a. Gehölzpflege, Anlegen von Außenanlagen oder Pflasterarbeiten. So hat Simon Gutheil mit Kollegen der Abteilung Grün z.B. am städtischen Friedhof Blumenbeete angelegt oder die Mauer am Wasserrad beim Stadtbach erneuert. Auch mit Mähmaschinen ist er unterwegs, denn die Stadtwerke pflegen um die 50 Hektar städtische Rasen- und Wiesenflächen. Simon Gutheil macht auch Grünschnitt, denn sie schneiden fachgerecht sämtliche Hecken und Sträucher im ganzen Stadtgebiet, in Summe um die 50 km. Zusätzlich erledigt er viele weitere jahreszeitliche Aufgaben, die in der kommunalen Grünpflege anfallen. Die Vielfalt und das Arbeiten in der Natur liebt er an seinem Beruf. Auch in der Freizeit ist er gerne draußen aktiv mit seinem Rennrad, Mountainbike und bei Bergtouren in den heimischen Alpen. ■

## Neuer Beton Nachklärbecken

Sanierung mit Dampfstrahler, Mörtel und Kunststoffbeschichtung

Bereits 2019 wurden im Nachklärbecken die Räumschilde, Räumbrücke und Rohrbrücke erneuert. Der Beton im Nachklärbecken selbst ist intakt, so hatten es die Industrietaucher festgestellt. Allerdings gab es an der oberen Betonwand bzw. an der Beckenkronen Abplatzungen und schadhafte Stellen. „Um die Betonwand zu schützen und die Lebensdauer des Betonbeckens insgesamt zu erhöhen, haben wir im August eine Spezialfirma beauftragt, die beschädigte Betonschicht zu erneuern“, sagt Stefan Hartmann, Bereichsleiter Wasser & Abwasser bei den Stadtwerken Weilheim. Per Dampfstrahler wurde die alte Beschichtung abgetragen und Abplatzungen sowie andere fehlerhafte Stellen mit Reparaturmörtel verschlossen. Dabei handelt es sich um ein Gemisch aus einem zementgebundenen Mörtel und einem Zweikomponentenharz. Die Beschichtung dient dem Schutz der Betonwand und dem Korrosionsschutz der darin befindlichen Stahlteile, damit diese nicht witterungsbedingt Schaden nehmen können. „Insgesamt sind wir sehr zufrieden mit dem Zustand unserer Kläranlage“, so Stefan Hartmann: „Sie ist zwar in Teilen schon über 50 Jahre alt, wir reparieren, sanieren, ergänzen und erneuern sie jedoch kontinuierlich“. ■



Stefan Hartmann (links) und Alexander Fath während der Sanierung Betonwand Nachklärbecken.

## Stromarealnetz Kläranlage erneuert

Auch das Stromarealnetz der Kläranlage wurde erneuert. Darüber werden alle Stromabnehmer auf dem Kläranlagengelände versorgt und viele verfahrenstechnische Prozesse für die Kläranlage gesteuert, geregelt, gemessen oder überwacht: „z.B. die Umwälzung und Beschickung des Faulbehälters sowie die Produktion des Klärgases, die Belüftungen im Belebungsbecken oder die Pumpensteuerungen, um z.B. Brauchwasser zu den diversen Anlagenteilen zu bringen. Auch die Räumbrücke im Vor- und Nachklärbecken oder die archimedischen Schrauben hängen an diesem Netz“, nennt Alexander Fath einige Aufgaben. Der gelernte Elektriker ist inzwischen Abwassermeister und Leiter der Kläranlage Weilheim. Das alte Stromnetz wurde in seiner rund 25-jährigen Betriebszeit immer wieder angepasst: „Wir hoffen, dass das neue Netz die nächsten 20 bis 30 Jahre ihre zentralen Versorgungs-, Mess-, Schalt- und Überwachungsaufgaben zuverlässig erledigt“, resümiert Bereichsleiter Stefan Hartmann. ■

## Über 320 neue Parkplätze Nähe Weilheimer Bahnhof

Parkhaus Am Öferl ist fertiggestellt: regulärer Betrieb seit 1. September

Noch vor den Sommerferien war das neue Parkhaus Am Öferl fertiggestellt: „Wir, die Stadt Weilheim i.OB und ich als ihr 1. Bürgermeister freuen uns. Das Parkhaus Am Öferl wurde in nur 8 Monaten, vom Spatenstich bis zur Fertigstellung, erbaut. Es ist zwar ein „Frühchen“, aber die sind ja bekanntlich die stärksten Kämpfer. So hoffen wir, dass das Parkhaus Am Öferl um „seine“ Nutzer kämpfen und auf lange Zeit seine Aufgabe erfüllen wird“, sagte Weilheims 1. Bürgermeister Markus Loth bei der offiziellen Eröffnung. Dazu hatten die Stadtwerke als Bauverantwortliche und Betreiber des neuen Parkhauses u.a. ihre Verwaltungsräte, Planer, die ausführende Baufirma Goldbeck, beteiligte Bauunternehmen, StadtwerkemitarbeiterInnen und Presse geladen.

Um Weilheims Parkplatznot zu lindern, hatte der Stadtrat schon 2017 ein Gesamtparkraumkonzept vorgestellt, u.a., so Bgm. Markus Loth: „um neue Stellplätze im roten Bereich auf der Bahnhof Westseite zu schaffen und weitere im gelben und blauen Bereich Röntgen- und Krumpferstraße. Die Stadtwerke übernahmen Schaffung und Betrieb der künftigen Parkhäuser. Sie gaben u.a. wegen der nötigen Bebauungspläne der anderen Parkhäuser und der Ersatzparkplatzfrage dem Bau des Parkhauses Am Öferl Priorität 1.“ Die Stadtwerke kümmerten sich auch um den Bauantrag sowie um die Ausschreibungen. „Am 19. November 2019 war Spatenstich und schneller als geplant, am 17. Juli 2020, die Fertigstellung. Nach dem Testbetrieb erfolgte am 1. September 2020 die reguläre Inbetriebnahme“, umriss Bgm. Loth die Baugeschichte.

Das Parkhaus hatte die Firma Goldbeck aus vorgefertigten Montageteilen errichtet. Mit ihr hatten die Stadtwerke den Generalübernehmervertrag unterzeichnet. „Wir sind sehr zufrieden. Die Firma Goldbeck hat den Bauzeitenplan mehr als eingehalten, Dank des milden Winters, es gab aber auch keine „Corona“-Verzögerungen. Das Gebäude nebst Außenanlagen geht zum Schuljahr 2020/2021 in Betrieb“, freute sich Stadtwerke Chef Peter Müller. Auf 4 Etagen entstanden gut 300 Stellplätze, plus 20



Symbolische Eröffnung des Parkhaus am Öferl, von links: Firmenchef Jürgen Bremicker, 3. Bürgermeister Alfred Honisch, 2. Bürgermeisterin Angelika Flock, 1. Bürgermeister Markus Loth, Stadtwerke Chef Peter Müller und Firma Goldbeck Sebastian Volkwein

Außenstellplätze. Die umliegenden rund 120 ebenerdigen Stellplätze werden ab dem 1. Januar 2021 auch von den Stadtwerken bewirtschaftet. „Im Vergleich zuvor hat sich die Stellplatzanzahl insgesamt verdreifacht. Das ist nötig mit Blick auf den täglichen Parkplatzandrang rund um den Bahnhof“, betonte Peter Müller. Die Zufahrt zum Parkhaus erfolgt wie bisher zum Parkplatz. Die oberen Etagen sind über eine Rampe auf der Ostseite erreichbar. Die Etagenbrüstungen bestehen aus Aluminiumlochblechen, an der ganzen Fassade gibt es Rankkonstruktionen zur Fassadenbegrünung. „Die Außenanlagen richten wir selbst, ebenso die Fassadenbegrünung. Auf dem flachen Satteldach gibt es eine PV-Anlage mit rund 200 kWp. Umweltfreundlich wird das Parkhaus mit Außenanlagen nur per LED beleuchtet. Am Parkhaus wird zunächst eine Elektroladesäule gebaut, bei Bedarf mehr“, berichtete Peter Müller: Er ging auch auf die Kosten ein und erläuterte das Parkmanagement per Videoparken. Es zeigt bei der Einfahrt die freien Rest-Stellplätze, ohne die Dauermieter. „Für einen reibungslosen Start stehen in der Anfangsphase Stadtwerke MitarbeiterInnen vor Ort bereit“, informierte er und bedankte sich bei allen am Bau beteiligten. ■

## Erlös aus der BlumenwieseOberland

... trägt zur Realisierung der Erlebnisrunde Marnbach-Deutenhausen bei

Munter tummeln sich Insekten und Bienen zwischen Blütenkelchen. Sie sammeln eifrig Nektar und Nahrung: so auch auf den bunten Fleckchen der BlumenwieseOberland. Selbst gesät und gekauft als handliche Samentütchen bei den Stadtwerken Weilheim. „Letztes Jahr und heuer haben Pflanzenfreunde 573 Tütchen á 2 Euro bei uns erworben. Den Erlös von rund 1.071 Euro netto steuern wir zur Realisierung der Erlebnisrunde

Marnbach-Deutenhausen bei“, sagt Stadtwerkechef Peter Müller. So erfüllt die BlumenwieseOberland erneut in vielfacher Weise einen guten Zweck. ■



